



Datenschutzkonzept Studierendenbefragung zur Arbeitgeberattraktivität (DATAV V-Nr. 10065951)

Ziel und Intention der Befragung

Das veränderte sicherheitspolitische Umfeld (Stichwort Zeitenwende) und die Veränderungen am Arbeitsmarkt (Stichwort Fachkräftemangel) stellen die Bundeswehr vor besondere Herausforderungen. In einem Umfeld, das von einem starken Wettbewerb der Arbeitgeber um leistungsfähige und qualifizierte Mitarbeitende geprägt ist, will die Bundeswehr als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Ziel muss es sein, leistungsfähige und leistungsbereite junge Menschen für eine militärische Tätigkeit im Allgemeinen und eine Offizierlaufbahn im Besonderen zu gewinnen. Zugleich liegt es im Interesse der Bundeswehr, dass sich unter den Offizieren auf Zeit gerade diejenigen Personen für eine Laufbahn als Berufssoldatin oder Berufssoldat entscheiden, die sich durch überdurchschnittliche militärische und akademische Leistungen ausgezeichnet haben.

Vor diesem Hintergrund wird im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) ein Bericht erstellt, der Empfehlungen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität der Bundeswehr aussprechen soll. In diesen Bericht sollen auch die Einschätzungen von Offizieranwärterinnen bzw. Offizieranwärtern sowie jungen Offizieren einfließen. Das BMVg ist daher an die beiden Universitäten der Bundeswehr (Universität der Bundeswehr München, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg) mit der Bitte herangetreten, eine entsprechende Umfrage unter ihren (militärischen) Studierenden durchzuführen.

Die Universität der Bundeswehr München (UniBw M) sowie die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) haben sich darauf verständigt, dass die erbetene Befragung und deren wissenschaftliche Auswertung unter der Federführung der Universität der Bundeswehr München durchgeführt werden. Den Studierenden beider Universitäten werden dabei die gleichen Fragen gestellt.

Der Fragebogen wurde an der UniBw M in enger Abstimmung mit der HSU/UniBw H entwickelt und anschließend dem BMVg zur endgültigen Freigabe vorgelegt. Grundlage der Fragebogenentwicklung war ein Katalog von Leitfragen, der im BMVg erstellt wurde.

Das gesamte Befragungsprojekt ist in zwei Teilprojekte mit identischem Fragebogen unterteilt:

- Teilprojekt MUC: Befragung der Studierenden an der UniBw M
- Teilprojekt HAM: Befragung der Studierenden an der HSU/UniBw H

Die Unterteilung in zwei Teilprojekte wurde aus folgenden Gründen vorgenommen: Einerseits kann so überprüft werden, ob es etwaige Bewertungsunterschiede zwischen den Studierenden beider Universitäten gibt. Andererseits kann hiermit sichergestellt werden, dass die Kontaktdaten (Name, Mailadresse) der Studierenden bei den jeweiligen Universitäten verbleiben (siehe unten).

Rechtliche Grundlage der Befragung

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig; durch ihre Teilnahme erklären die Befragten ihr Einverständnis (Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) zur Speicherung, Verarbeitung und Auswertung ihrer Angaben. Die Befragungsinhalte liegen nach Anwendung technisch-organisatorischer Maßnahmen (siehe unten) in vollständig anonymisierter Form vor.

Erhebung der Kontaktdaten potenzieller Befragungsteilnehmerinnen/-teilnehmer

Den beiden Universitäten liegen die Kontaktdaten ihrer Studierenden vor, so dass hier keine gesonderte Erhebung erforderlich ist.

Die Kontaktdaten werden im Rahmen von Art. 5 Abs. 1 b & e i.V.m. Art. 6 Abs. 4 i.V.m. Art. 89 DSGVO zur Durchführung einer wissenschaftlichen Evaluation der Attraktivität des Arbeitgebers Bundeswehr verarbeitet. Eine derartige wissenschaftliche Evaluation liegt im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO), denn sie dient mittelbar der Stärkung der Bundeswehr und deren Aufgabenerfüllung im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung. Um die Validität der Befragungsergebnisse sicherzustellen, ist dafür Sorge zu tragen, dass nur (militärische) Studierende der UniBw M und der HSU/UniBw H an der Umfrage teilnehmen und dass Mehrfachteilnahmen ausgeschlossen werden. Daher erscheint der Versand individualisierter Einladungen (mit einem individuellen Umfragelink bzw. einer individuellen Seriennummer) angezeigt.

Gemäß Art. 89 DSGVO werden technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die Rechte und Freiheiten potenzieller Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmer zu garantieren. Diese technischen und organisatorischen Maßnahmen sollen im vorliegenden Projekt einerseits sicherstellen, dass die Kontaktdaten potenzieller Befragungsteilnehmer bzw. Befragungsteilnehmerinnen nur so lange wie nötig bei den Projektbeteiligten gespeichert werden. Andererseits soll gewährleistet werden, dass eine Verknüpfung von Kontaktdaten und Befragungsinhalten nicht möglich ist und die Anonymität der Befragungsinhalte jederzeit gewährleistet ist. Die ergriffenen Maßnahmen werden unten näher beschrieben.

Verantwortliche und Durchführende der Befragung

Die Verantwortung für die Studierendenbefragung zur Arbeitgeberattraktivität liegt bei der Präsidentin der UniBw M sowie beim Präsidenten der HSU/UniBw H.

Die operative Durchführung der Befragung und die Auswertung der Befragungsergebnisse obliegt dem Referenten für die Evaluation von Studium und Lehre in der Präsidialabteilung der UniBw M (Projektleitung) bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter. Einzelne Aufgaben im Rahmen der operativen Durchführung können an andere Personen aus der Präsidialabteilung der UniBw M bzw. an studentische Hilfskräfte übertragen werden.

Teilprojekt HAM: Die Einladung der Studierenden der HSU/UniBw H zur Teilnahme an der Befragung obliegt dem „Beauftragten Studium“ im Präsidialstab der HSU/UniBw H bzw. von ihm beauftragten Personen.

Neben den Personen, die mit der operativen Durchführung der Befragung bzw. dem Versand der Einladungsmails betraut sind, haben keine weiteren Personen Zugriff auf die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der Befragung erhoben bzw. gespeichert werden.

Ansprache der Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmer

Teilprojekt MUC: Das RZ stellt dem Referenten für die Evaluation von Studium und Lehre eine Liste mit den Namen und E-Mail-Adressen aller Studierenden, die einer Teilstreitkraft zugeordnet sind, zur Verfügung. Diese Liste wird in das Befragungstool SoSci importiert. Ein derartiger Import ermöglicht den Versand von Einladungsmails und Remindern mit personalisiertem Teilnahmelink direkt aus der Befragungssoftware SoSci. Der (personalisierte) Teilnahmelink kann von den Angeschriebenen einmalig zur Teilnahme an der Befragung genutzt werden.

Teilprojekt HAM: Die HSU/UniBw H nennt der UniBw M die Anzahl ihrer Studierenden, die einer Teilstreitkraft zugeordnet sind. An der UniBw M wird eine entsprechende Anzahl an Seriennummern erzeugt, die eine einmalige Befragungsteilnahme ermöglichen. Die Liste dieser Seriennummern wird dem „Beauftragten Studium“ im Präsidialstab der HSU/UniBw H per verschlüsselter Mail übermittelt. Die HSU/UniBw H versendet personalisierte Einladungsmails und Reminder. Jede Einladungsmail enthält eine Seriennummer, mit der eine einmalige Befragungsteilnahme möglich ist.

Durchführung der Befragung und Schutz der Befragungsdaten

Die Befragung wird ausschließlich als Online-Befragung mittels SoSci durchgeführt. Das Befragungstool SoSci der SoSci Survey GmbH wird lokal an der UniBw M gehostet (on-premise).

Eine Speicherung der Befragungsergebnisse auf externen Servern bzw. eine Weitergabe individueller Befragungsdatensätze an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Teilprojekt MUC: Für das Teilprojekt MUC wird in SoSci der Datenschutz-Modus „Anonymisieren bei Abschluss“ gewählt (technische Einstellung in SoSci). Hierbei wird bei Abschluss der Umfrage die Zuordnung des Datensatzes zu einem konkreten Adresseintrag gelöscht, d.h. ab diesem Zeitpunkt sind die Datensätze vollständig anonymisiert, sofern in den Freitextfeldern der Umfrage keine personenbezogenen Daten eingetragen wurden. Sollten Freitextangaben dennoch solche Daten enthalten, werden sie im Rahmen der Auswertung unverzüglich und vollständig anonymisiert. Nach Abschluss des Befragungszeitraums wird durch die Projektleitung die Adressliste aus SoSci gelöscht, so dass ab diesem Zeitpunkt keinerlei personenbezogene Informationen in SoSci vorhanden sind.

Teilprojekt HAM: Die Generierung der Seriennummern und die Auswertung der Befragung erfolgen an der UniBw M. Die Zuordnung der Seriennummern zu konkreten Personen erfolgt hingegen an der HSU/UniBw H; die UniBw M erlangt von dieser Zuordnung keine Kenntnis. Damit ist auf organisatorischer Ebene sichergestellt, dass die Datensätze der Studierenden der HSU/UniBw H keiner konkreten Person zugeordnet werden können. Zudem werden vor Beginn der Auswertung an der UniBw M die Seriennummern aus den Datensätzen gelöscht, so dass die Datensätze ab diesem Zeitpunkt auch theoretisch keiner konkreten Person zugeordnet werden können. (Wie im Teilprojekt MUC gilt dies unter der Voraussetzung, dass in den Freitextfeldern der Umfrage keine personenbezogenen Daten eingetragen wurden. Sollten Freitextangaben dennoch solche Daten enthalten, werden sie im Rahmen der Auswertung unverzüglich und vollständig anonymisiert.)

Die Teilnehmenden werden vor dem Start des Fragebogens ausdrücklich darum gebeten, in Freitextfeldern unter keinen Umständen personenbezogene Daten einzutragen. Der entsprechende Hinweis lautet: „Bitte geben Sie bei Freitextfeldern unter keinen Umständen direkte oder indirekte personenbezogene Daten von sich oder Dritten ein (damit keine Rückschlüsse auf Sie oder Dritte möglich sind).“

Teilnahme und Einwilligung in Datenerhebung und Datenverarbeitung

Die Umfrageinhalte werden von der UniBw M (hier: Präsidialabteilung) auf Basis Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO) erhoben und verarbeitet. In sehr seltenen Fällen ist es theoretisch mit unverhältnismäßig hohem Aufwand und/oder weiteren Mitteln möglich, durch die Kombination von Einzelangaben und Hinzuziehung von Zusatzwissen und/oder Dritten eine bestimmte Person zu identifizieren. Dies entspricht nicht dem Zweck dieser Umfrage und es werden keine Versuche durch die Durchfüh-

renden unternommen eine Identität zu ermitteln. Nach Beendigung der Umfrage werden die Umfrageinhalte vollständig anonymisiert (Löschen etwaiger Seriennummern (Teilprojekt HAM, im Teilprojekt MUC liegen die Datensätze bereits in anonymisierter Form vor), Bereinigung der Datensätze um personenbezogene Daten und Speicherung von aggregierten Datensätzen), weiterverarbeitet, dem BMVg zur Verfügung gestellt und ggfs. veröffentlicht. Sollten Sie in dem Freitextfeld personenbezogene Daten eingegeben haben, werden diese vollständig und endgültig gelöscht oder anonymisiert. Ebenfalls vollständig und endgültig gelöscht werden alle Daten auf den hausinternen SoSci-Servern. Ihre Einwilligung ist freiwillig und es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen.

Art und Verwendungszweck der erhobenen und gespeicherten Daten, Speicherfristen

Die Befragungsteilnehmerinnen bzw. Befragungsteilnehmer werden wie folgt über die erhobenen Daten, deren Verwendungszwecke sowie die Speicherfristen informiert.

Wir erheben:

1. Ihre Kontaktdaten zur Organisation der Befragung: Name, Vorname und Mailadresse

Diese Daten benötigen wir, um Sie zur Teilnahme einzuladen und Reminder zu verschicken. Diese Daten liegen den beiden Universitäten im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung bereits vor (Art. 5 Abs. 1 b & e i.V.m. Art. 6 Abs. 4 i.V.m. Art. 89 DSGVO). Im Arbeitsbereich der Beteiligten am Befragungsprojekt werden diese Daten nach Projektabschluss vollständig gelöscht. Eine Verknüpfung der Befragungsinhalte (Ziffer 2) mit Ihren Kontaktdaten ist technisch bzw. organisatorisch ausgeschlossen.

2. Ihre Angaben im Online-Fragebogen (Befragungsinhalte)

Diese Daten benötigen wir ausschließlich zur wissenschaftlichen Auswertung der Studierendenbefragung zur Arbeitgeberattraktivität. Wir bitten Sie hierbei um die Erteilung Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO).

Teilprojekt MUC: Bei Abschluss des Fragebogens wird Ihr Datensatz durch die Befragungssoftware unmittelbar und automatisch anonymisiert, so dass ab diesem Zeitpunkt bereits in den individuellen Datensätzen kein Personenbezug mehr herstellbar ist, sofern Freitextfelder keine personenbezogenen Daten enthalten. (Sollten Sie – entgegen unserer nachdrücklichen Bitte zu Beginn der Umfrage – dennoch personenbezogene Daten in Freitextfelder eintragen, werden diese vor Beginn der Auswertung unmittelbar und vollständig anonymisiert.)

Teilprojekt HAM: Ihr Datensatz enthält Ihre persönliche Seriennummer, so dass Ihre Daten zunächst in pseudonymisierter Form vorliegen. Die Zuordnung der Seriennummern zu konkreten Personen ist lediglich der HSU/UniBw H bekannt; die einzelnen Datensätze liegen hingegen nur der UniBw M vor. Dadurch ist organisatorisch sichergestellt, dass die Datensätze keiner konkreten Person zugeordnet werden können. Zudem werden vor Beginn der Auswertung die Seriennummern aus den Datensätzen entfernt, so dass es ab diesem Zeitpunkt auch theoretisch nicht mehr möglich ist, einzelne Datensätze konkreten Personen zuzuordnen, sofern Freitextfelder keine personenbezogenen Daten enthalten. (Sollten Sie – entgegen unserer nachdrücklichen Bitte zu Beginn der Umfrage – dennoch personenbezogene Daten in Freitextfelder eintragen, werden diese vor Beginn der Auswertung unmittelbar und vollständig anonymisiert.)

Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich auf hochschulinternen Servern der jeweiligen Universität, an der Sie studieren, gespeichert. Ihre Angaben im Online-Fragebogen werden ausschließlich auf hochschulinternen Servern der UniBw M gespeichert und ausgewertet. Es findet keine Übermittlung von Daten an Dritte oder in Drittländer statt. Der Zugriff auf die Befragungsinhalte ist ausschließlich dem Referenten für die Evaluation von Studium und Lehre in der Präsidialabteilung der UniBw M, dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter sowie Personen, die in die operative Durchführung der Befragung eingebunden sind, gestattet.

Die Auswertung der Alumnibefragung erfolgt unter strengen technischen und organisatorischen Maßnahmen (z.B. Anwendung des BSI IT-Grundschutzes im Bereich des Rechenzentrums der UniBw M). Im Übrigen verweisen wir auf die Datenschutzkonzepte der UniBw M sowie der HSU/UniBw H (siehe unten).

Rechte der Teilnehmenden (u.a. Auskunft, Löschung)

Jeder Befragungsteilnehmerin bzw. jedem Befragungsteilnehmer ist auf Verlangen Auskunft über seine bei der UniBw M bzw. der HSU/UniBw H gespeicherten personenbezogenen Daten zu geben.

Teilprojekt MUC: Da die Angaben im Online-Fragebogen mit Abschluss jedes Fragebogens automatisch anonymisiert werden bzw. etwaige personenbezogene Angaben in Freitextfeldern anonymisiert werden, liegen die Befragungsinhalte ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in personenbezogener Form vor. Daher können dann keine Rechte auf Auskunft über bzw. Löschung der personenbezogenen Daten mehr wahrgenommen werden.

Teilprojekt HAM: Die Angaben im Online-Fragebogen werden nach Abschluss des Befragungszeitraums vollständig anonymisiert (Löschung der Seriennummern aus den Datensätzen und Anonymisierung etwaiger personenbezogener Angaben). Daher können dann keine Rechte auf Auskunft über bzw. Löschung der personenbezogenen Daten mehr wahrgenommen werden.

Um von den Rechten auf Auskunft und/oder Löschung sowie Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung und/oder Übertragbarkeit Gebrauch zu machen, können

die administrativen Datenschutzbeauftragten (ADSB) der UniBw M bzw. der HSU/UniBw H kontaktiert werden.

Verantwortliche & Ansprechpartner Datenschutz

Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München bzw. der Präsident der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg sind Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

Teilnehmende können sich auch an die administrativen Datenschutzbeauftragten der UniBw M bzw. der HSU/UniBw H wenden, um ihre Rechte (Art. 12ff DSGVO) geltend zu machen oder falls Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten:

ADSB der UniBw M

E-Mail: datenschutz@unibw.de

Telefon: +49 (0) 89 6004 4519

ADSB der HSU/UniBw H

E-Mail: ADSBUniBwH@bundeswehr.org

Telefon: +49 (0) 40 6541 2131

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen dieser Studie und der Ihnen vorliegenden Teilnehmerinformationen und Einwilligungserklärung nicht zulässig ist, können Sie von Ihrem Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Gebrauch machen:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Str. 153

53117 Bonn

Telefon: +49(0)228 997799-0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

De-Mail: poststelle@bfdi.de-mail.de

Eine weitere Möglichkeit zur Beschwerde oder um Ihre Rechte (Art. 15ff DSGVO) geltend zu machen, haben Sie darüber hinaus bei (nach Art. 37 Abs.3 DSGVO):

Datenschutzbeauftragte für den Geschäftsbereich BMVg (DSB GB BMVg)

Bundesministerium der Verteidigung

Fontainengraben 150

53123 Bonn

E-Mail: DSBGBBMVg@bmvg.bund.de

Weitere Hinweise zum Datenschutz, den weiteren Betroffenenrechten, sowie der Möglichkeit der Beschwerde enthalten auch die Datenschutzerklärungen der UniBw M bzw. der HSU/UniBw H unter:

<https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>

<https://www.hsu-hh.de/datenschutzerklaerung>